

Handwerk in der Pfalz

Donnerstag, 8. Oktober 2009

Regionalausgabe der Handwerkskammer der Pfalz

Nr. 19

Handwerkskammer
der Pfalz

www.hwk-pfalz.de

Interessante Tagung für Existenzgründer



Dr. Felix Gress, Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse, Klaus Dillinger, Geschäftsführer Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft, Staatssekretär Alexander Schweitzer und Albrecht Hornbach (v.l.)

Foto: m-r-n

Mehr als 1.000 Besucher strömten am Samstag, 19. September, in den frisch renovierten Pfalzbau in Ludwigshafen, um sich bei der elften Ausgabe des Existenzgründungstags der Metropolregion Rhein-Neckar kostenlos rund ums Thema Gründung und Selbstständigkeit zu informieren.

Bereits ab 9 Uhr morgens präsentierten die Veranstalter ein umfangreiches und praxisorientiertes Angebot mit Vorträgen, Gesprächsrunden und Specials. „Wir freuen uns über die große Resonanz auf den Existenzgründungstag. Dies ist nicht nur ein Zeichen für den ungebrochenen Entrepreneur-Geist in unserer Region. Sie zeigt obendrein, dass unser bewährtes Konzept gebündelter Beratungsangebote gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten den Nerv der Gründer-Szene trifft“, so Dr. Felix Gress, Geschäftsführer der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH in seiner Begrüßung. In die Reihe prominenter Redner beim Existenzgründungstag trat in diesem Jahr Albrecht Hornbach, Vorsitzender der Hornbach AG. In seinem Vortrag „Die Zukunft gehört den intelligenten Unternehmen“ hielt der 54-Jährige unter anderem ein Plädoyer für den Mut, Vorhaben und Ideen mit letzter Konsequenz in die Tat umzusetzen. „Die Gründung einer eigenen Existenz ist immer ein Wagnis und eine große Chance zugleich – nutzen Sie das erstklassige Angebot professioneller Hilfestellung in der Region“, ermunterte Hornbach die Zuhörer, welche einen bleibenden Eindruck vom Erfahrungsschatz des Familien-Unternehmers erhielten.

Im Anschluss gaben mehr als 20 Profis aus der Praxis in Seminaren und Gesprächsrunden Antworten auf die wichtigsten Gründungsfragen. Begleitet wurden die Vortragsveranstaltungen wie in den vergangenen Jahren von einer ganztägigen Messe mit über 50 Ausstellern, darunter die Handwerkskammer der Pfalz, und einer Kooperationsbörse. Auf diesem „Kontaktbahnhof“ für Ein- und Umsteiger bot sich die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten und zum unkomplizierten Knüpfen wertvoller neuer Kontakte mit potenziellen Geschäftspartnern, Wirtschaftsverbänden, Kamern sowie Dienstleistern.

Der nächste Existenzgründungstag wird voraussichtlich am 20. November 2011 stattfinden.

Türen ins Berufsleben öffnen

Handwerkskammer der Pfalz startet berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Die Handwerkskammer der Pfalz hat eine Berufsvorbereitungsmaßnahme (BvB) im Auftrag der Arbeitsagentur Kaiserslautern begonnen. Die Maßnahme soll dazu dienen, junge Leute unter 25, die ihre Schulpflicht erfüllt, aber noch keine Berufsausbildung abgeschlossen haben, ans Arbeitsleben heranzuführen und ihnen Türen ins Berufsleben zu öffnen.

47 Teilnehmer sollen durch ein Team aus Sozialpädagogen, Bildungsbegleitern, Handwerksmeistern und Ausbildern auf ein zukünftiges Lehr- oder Arbeitsverhältnis vorbereitet werden. Eine Aufstockung auf bis zu 77 Plätze ist vorgesehen. Die Teilnehmer können sich in sechs Berufsfeldern erproben, um den für sie optimalen Wunschberuf zu finden. Die Berufsfelder unterteilen sich in: Bau, Farbe, Holz, Metall, Installationstechnik und Elektro. Hierfür wurden sieben neue Mitarbeiter als Ausbilder und Bildungsbegleiter eingestellt, die eine erfolgreiche Durchführung der Maßnahme gewährleisten sollen.

Die Teilnehmer lernen verschiedene Berufsfelder kennen und werden in den beruflichen Schlüsselkompetenzen geschult. Praktische Werkstattarbeit wird durch Schulunterricht in der Sonderberufsschule ergänzt. Außerdem ermöglichen die Ausbilder und Bildungsbegleiter den jungen Leuten, ihre Schulkenntnisse in den Kernfächern Deutsch und Mathematik aufzufrischen und gegebenenfalls den Hauptschulabschluss nachzuholen. Die Dauer der Maßnahme richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmer, ist aber spätestens nach elf Monaten beendet. Im Ide-



Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich (l.) und die stellvertretende Hauptgeschäftsführerin Ursula Stange (2.v.r.) mit den neuen Mitarbeitern Thomas Urschel, Christel Maurer-Billenstein, Steffen Lukas, Patrick Wagner, Erik Florschütz, Boris Weißmann, Claus Babo und den Geschäftsbereichsleitern Matthias Sopp und Joachim Korn (v.l.)

Foto: Hwk

alfall mündet dieses Angebot in ein anschließendes Ausbildungsverhältnis und eröffnet den Kandidaten weiterreichende Zukunftsperspektiven. Während der Maßnahme erhalten die Teilnehmer Berufsausbildungsbeihilfe von der Agentur für Arbeit. Am Ende einer Maßnahme steht der Einstieg in eine reguläre oder eine durch die Agentur für Arbeit geförderte Ausbildung.

Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich betonte bei der Begrüßung der neuen Mitarbeiter der Handwerkskammer der Pfalz die gesellschaftliche und handwerkspolitische Bedeutung dieses Engagements der

Handwerkskammer. Vor dem Hintergrund einer ständig sinkenden Zahl an Schulabgängern sieht er in der Hinwendung des Handwerks zu leistungsschwächeren Lehrstellensuchenden „eine Möglichkeit, dem drohenden Lehrlingsmangel zumindest teilweise zu begegnen“. Nach seiner Auffassung ist die Handwerkskammer auch gesellschaftspolitisch in der Pflicht, bei der Lösung gesellschaftlicher Probleme mitzuwirken. Hellrich ist davon überzeugt, dass die Handwerkskammer mit ihrem Know-how in der beruflichen Bildung ein kompetenter Partner der Arbeitsagentur ist. Er appelliert an

die Handwerksbetriebe im Bereich der Arbeitsagentur Kaiserslautern, die BvB-Maßnahme dadurch zu unterstützen, dass sie Praktikums- und Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen. Nach seinen Worten haben auch solche Jugendliche eine Chance verdient, wenn er auch nicht beschönigen wolle, dass solche Praktikanten oder Lehrlinge noch mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung benötigen als „normale“ Lehrlinge.

Die Maßnahme findet in den Räumen des ehemaligen Bauzentrums in der Denisstraße im Gewerbegebiet von Kaiserslautern statt.

Herausforderung Auslandsaufenthalt

Handwerkskammer der Pfalz vermittelt Praktikumsplätze für zwei Auszubildende aus Zweibrücken

Eva Müller und Jan Oldenburg sind Auszubildende im dritten Lehrjahr in zwei Handwerksbetrieben in Zweibrücken. Und sie sind gespannt, was sie ab Mitte Oktober in Österreich und Spanien erwartet. Denn dann beginnt ein dreiwöchiges Auslandspraktikum, das die Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer der Pfalz, Annelie Walter-Zeyer, vermittelt hat.

Eva Müller ist 19 Jahre alt und lernt das Friseurhandwerk im Salon Dorit, der von Brigitte Hofer und ihrer Tochter Dorit Schreivogel betrieben wird. Sie hat ihren Wunschausbildungsberuf gefunden und freut sich auf die drei Wochen in Malaga, die sie in einem Friseursalon führen werden, der von einer aus Deutschland stammenden Friseurmeisterin geführt wird. Das hat ihr die Entscheidung für einen Auslandsaufenthalt natürlich erleichtert, war jedoch keine Vorbedingung. Für sie sind die drei Wochen in Spanien eine „Herausforderung“ und sie erwartet sich davon, „eine andere Kultur zu erfahren, andere Arbeitstechniken kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen.“

Jan Oldenburg ist 22 Jahre alt und hat über ein Praktikum zur Einstiegsqualifizierung den Weg in seinen Ausbildungsberuf und in die Bäckerei Wölm gefunden, wo Bäckermeister Gerhard Wölm sein Chef und Ausbilder ist. Sein Auslandsaufenthalt führt ihn in eine Bäckerei nach Kundel in Tirol, und er hat schon genaue Vorstellungen davon, was er von seinem Auslandsaufenthalt erwartet. Natürlich



Gerhard Wölm und Brigitte Hofer mit ihren Auszubildenden Jan Oldenburg und Eva Müller und Mobilitätsberaterin Annelie Walter-Zeyer (v.l.)

Foto: Schifferer

will auch er „Land und Leute kennen lernen“, aber besonders interessieren ihn landestypische Backwaren und Backspezialitäten, die er kennen lernen und deren Rezepturen er mitbringen will.

Volle Unterstützung für ihre Auslandsaufenthalte finden die beiden Auszubildenden bei ihren Betriebsinhabern und Ausbildern. Beide waren, so berichten Brigitte Hofer und Gerhard Wölm, gerne und spontan bereit, die Initiative der Mobilitätsberaterin der Handwerkskammer der Pfalz aufzugreifen und ihren Lehrlingen ein Auslandspraktikum zu ermöglichen.

Sie sei „für etwas Neues immer offen“, sagt die Friseurmeisterin, und findet es gut, „wenn junge Leute ihre Persönlichkeit weiterentwickeln und neue Erfahrungen sammeln wollen“.

Genauso überzeugt vom Auslandsaufenthalt seines Lehrlings ist Bäckermeister Wölm. Er habe das Projekt „sofort befürwortet“ und halte es für sinnvoll, wenn sein Lehrling „andere Backwaren und Backverfahren kennen lernt“. Außerdem sei es für einen Auszubildenden von Vorteil, „wenn er mit Blick auf seine weitere berufliche Karriere bei Bewerbungen auf

Auslandserfahrungen verweisen kann“. Deshalb, so Wölm, sei es sehr zu begrüßen, „dass es so ein Projekt gibt und dass so etwas gefördert wird“.

Darüber, welche Auslandsaufenthalts- und Austauschprogramme es für junge Leute in beruflichen Bildungsgängen gibt, informiert bei der Handwerkskammer der Pfalz seit 1. April Mobilitätsberaterin Annelie Walter-Zeyer. Die Fähigkeit, in einem internationalen Umfeld zu lernen und zu arbeiten, ist nach Auffassung der Mobilitätsberaterin eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Berufsleben in einer globalisierten Wirtschaft. Und die wichtigste Erfahrung mit den beiden Handwerksbetrieben in Zweibrücken sei gewesen: „Das Projekt steht und fällt mit der Aufgeschlossenheit der Betriebsinhaber.“

Ein ähnliches Maß an Unterstützung erhofft sich die Projektleiterin bei der Verwirklichung weiterer Auslandsaufenthalte für Auszubildende aus pfälzischen Handwerksbetrieben. Gefördert wird ihr Projekt vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Unterstützt werden damit Austauschmaßnahmen und Auslandspraktika zu Lern- und Arbeitszwecken, Betriebe bei der Suche nach Partnerbetrieben im europäischen Ausland, Auslandsaufenthalte sowie entsprechende Vorbereitungsmaßnahmen für Teilnehmer an solchen Projekten. Zu erreichen ist Annelie Walter-Zeyer bei der Handwerkskammer der Pfalz unter Tel.: 0631 / 36 77-118.

KfW-Bank: Förderprogramme angepasst

Die KfW-Bankengruppe hat ihre Förderprogramme an die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009, die am 1. Oktober in Kraft getreten ist, angepasst.

Die Struktur der Förderung und die Programme selbst sind im Wesentlichen unverändert geblieben. Einheitlicher Förderstandard für Neubau und Sanierung ist weiterhin das „KfW-Effizienzhaus“. Die KfW überträgt die bekannten, an der Energieeinsparverordnung 2007 ausgerichteten Förderstandards, KfW-Effizienzhaus 100, KfW-Effizienzhaus 70 und KfW-Effizienzhaus 55, in neue entsprechende Standards auf Basis der Energieeinsparverordnung 2009. Dabei bleiben die energetischen Anforderungen weitgehend gleich. Grundlegend gilt: Je höher die Energieeffizienz des Gebäudes, umso attraktiver ist die Förderung. Während einer dreimonatigen Übergangszeit sind bis zum 30. Dezember Anträge sowohl nach den bisherigen als auch nach den neuen Standards uneingeschränkt möglich. Damit ist eine weitgehende Planungssicherheit für die Investoren gewährleistet. Insgesamt werden zukünftig sechs KfW-Effizienzhausstandards gefördert. Die drei bisherigen Förderstandards KfW-Effizienzhaus 100, KfW-Effizienzhaus 70 und KfW-Effizienzhaus 55 werden in neue Standards auf Basis der EnEV 2009 übertragen. Die Zahl hinter „KfW-Effizienzhaus“ gibt an, wie hoch der Jahres-Primärenergiebedarf in Relation zu einem vergleichbaren Neubau nach den Vorgaben der EnEV 2009 (Referenzgebäude) sein darf. Ein KfW-Effizienzhaus 70 hat zum Beispiel höchstens 70 Prozent des Primärenergiebedarfs des entsprechenden Referenzgebäudes. Je kleiner die Zahl, desto niedriger und besser das Energieniveau. Dazu kommen drei neue Förderstufen: KfW-Effizienzhaus 115 für Altbauten, KfW-Effizienzhaus 85 als neuer Standard in der Sanierung und als Einstiegsstandard im Neubau und KfW-Effizienzhaus 55 als neuer Spitzenstandard im Neubau. Die Förderstufe KfW-Effizienzhaus 130 für Altbauten wird zeitlich befristet voraussichtlich bis zum 30. Juni 2010 angeboten, ebenso die Förderstufe KfW-Effizienzhaus 85 für Neubauten.

Weitere Informationen unter: www.kfw-foerderbank.de

SCHWEISSFACHMANN

Der Deutsche Verband für Schweißen und verwandte Verfahren (DVS), Bezirksverband Pfalz, führt in seiner Schweißtechnischen Kursstätte in Kaiserslautern wieder einen DVS/IIW/EFW-Lehrgang zum Schweißfachmann durch. Zu einer Vorbesprechung am 28. Oktober um 18 Uhr in der DVS-Schweißkursstätte in Kaiserslautern, Im Stadtwald 17, sind Interessenten herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter Tel.: 0631/ 31 06 90 oder im Internet unter: www.dvs-bv-pfalz.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer der Pfalz
Am Altenhof 15
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631/ 36 77-0
Fax: 0631/ 36 77-180
E-Mail: info@hwk-pfalz.de

Verantwortlich:
Dipl. Bw. Ralf Hellrich
Günter Schifferer M.A.
Tel.: 0631/ 36 77-113

Hausmesse bei Ring Maschinenbau

Eröffnung mit Staatssekretär Alexander Schweitzer



Andreas Ring, MdL Norbert Stretz, Staatssekretär Alexander Schweitzer, Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich, Handwerksreferent Dr. Fred Schmittgen und der Beigeordnete Michael Schieler (v.l.)

Unter großem Interesse eines breiten Fachpublikums wurde die dritte Fachmesse für Automobilzulieferer ISA (Innovative Solutions for the Automotive interior industry) auf dem Gelände und unter Federführung der Firma Ring Maschinenbau in Pirmasens eröffnet.

Erstmals fand in diesem Jahr gleichzeitig die ISL (Innovative Solutions of the Leather manufacturing) für die Lederverarbeitung und Schuhindustrie statt. Staatssekretär Alexander Schweitzer vom Wirtschaftsministerium in Mainz, der ebenso wie der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer der Pfalz, Ralf Hellrich, und Dr. Fred Schmittgen vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium an der Eröffnung teilnahm, lobte das Engagement der Familie Ring und

betonte die Wichtigkeit der Fachmesse für die pfälzische Wirtschaft.

Schweitzer und weitere Prominente aus Wirtschaft und Politik konnten sich beim Messerundgang von der Leistungsfähigkeit der pfälzischen Wirtschaft und des pfälzischen Handwerks überzeugen. Neben den Firmen Ring und Leibrock waren aus dem pfälzischen Handwerk auch Partnerbetriebe wie die Firmen Reichardt Stanzmesserfabrik GmbH und Arnold Stanzwerkzeuge, beide aus Pirmasens, vertreten. Insgesamt stellten an fünf Tagen mehr als 40 unabhängige, regionale, nationale, sowie internationale Unternehmen auf mehr als 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche die neuesten Technologien und Trends für zukunftsfähige Fertigungs- und Automatisierungsverfahren vor.



Bei den Schnitt- und Kosmetikvorführungen: Peter Huspenina (Team Hair 21, Stuttgart) und Friseurausbilderin Jana Zipp



Fotos (3): auf der Landwehr

Haar- und Kosmetiktrends vorgestellt

Fachverband des Pfälzischen Friseurhandwerks präsentierte Frisurenmode für Herbst und Winter 2009/2010

von
Andrea auf der Landwehr

Mit dem im Frühjahr erprobten Konzept einer dezentralen und publikumsnahen Präsentation hat der Fachverband des Pfälzischen Friseurhandwerks die Herbst-Winter-Mode 2009/2010 des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz in Kaiserslautern vorgestellt.

Ergänzt wurden die Modevorführungen durch eine Gesundheitsmesse speziell für Friseure, bei der man sich über berufsspezifische präventive Maßnahmen in der Gesundheitsvorsorge (Gesundheitsschuhe, Hautschutz, Massagen, Venen-Check) informieren konnte. Ausgerichtet wurde die Gesundheitsmesse von Arbeit & Leben, einer Einrichtung des Landes, die aus Mitteln der Europäischen Union gefördert wird. Auf unterschiedlichen Präsentationsinseln

gaben die Akteure (Team Hair 21 und das Team Ralf Nusskern) des Damen-, des Herren- und des Kosmetikbereichs Einblicke in ihre Kunst und erläuterten dabei aktuelle und trendige Schnitt-, Färb- und Schminktechniken

Neu war diesmal der Samstagvormittagstermin, den ganze Friseurklassen nutzten, um im Rahmen einer Klassenfahrt, dieses Event zu besuchen, und der Betriebsinhabern und Mitarbeitern einen freien Sonntag bescheren sollte. Doppeltes Glück hatte dabei die 17-jährige Sabrina Schäfer, die Peter Huspenina vom Team 21 aus Stuttgart als Modell für sich entdeckte und die er vom Fleck weg für ein Foto-Shooting in Stuttgart engagierte. Sie wird sich im Frisurenbuch der jährlichen Frisuren-Trendkollektion, das deutschlandweit vermarktet wird, wieder finden.

Die neuen Frisurentrends kultivieren sowohl im Damen- als auch im Herrenfach modische Eleganz und moderne Lässigkeit – im Mittelpunkt stehen faszinierende

Retro-Looks und der Lifestyle der Celebrities. Trend trifft Tradition ist die Devise. Das Neue und Einzigartige entsteht, indem historische Bezüge aufgenommen, jedoch auch durch moderne Techniken und aktuelles Know-how weiter entwickelt werden.

Als die Dekaden des Elegant Style liefern auch die 20er und 50er Jahre einige Ideen für die neue Kollektion. Ob klassischer Kurz-Bob im Modern-Boudoir-Stil bei den Damen oder streng geregelte Scheitelfrisuren à la Cary Grant bei den Herren – der Glamour vergangener Zeiten wird zum modischen Must-Have der Herbst-Winter-Saison. Aber selbstverständlich spielen auch aktuelle Trends eine große Rolle. Vorbilder kommen dabei wie so oft aus der Welt der Stars und Promis. So stand Robert Pattinson, Star des erfolgreichen Films „Twilight“, Pate für den extrem lässigen, ein wenig verwegenen Out-of-Bed Style.

In der Kosmetik bleiben Smokey Eyes im Trend. Die dunkel und in

gedeckten Farben geschminkten Augen dürfen jetzt vor allem als Abend-Make-up richtig auftrumpfen. Kontraste wie Kupfer, Grün und Grau sorgen für den Wow-Effekt. Die Basis auf den Lidern bildet ein mattes Schwarz-Grau, das von weich ausgeschattiertem Grün in der Lidfalte und einem kupferfarbenen Lidstrich aufgebrochen wird. Am Lidunterrand ist schwarze Kajal ein Muss. Passend dazu glänzen die Lippen in sattem Kupfer. Abgerundet wird der Trend sind farbige Nägel passend zum Look.

Weiterhin angesagt sind Hair-Tattoos, die rasiert oder mit dem Messer geschnitten werden. Wie Huspenina ausführte, sei es in letzterem Fall extrem wichtig, dass nicht zu sauber gearbeitet würde, um auch tatsächlich den gewünschten Effekt zu erreichen. Ein weiterer Tipp, den er seinen Zuhörern mit auf den Weg gab war der, Strähnen einfach mal mit einer Blondierung, die mit Wasser an Stelle von Wasserstoffperoxid angereicht wird, zu erzeugen.

WIR HABEN WAS AUF 'M KASTEN!

5x T5 Kasten

z. B. Transporter Kasten, 1,9 l TDI, 62 kW, 5-Gang, k. R., zGG: 2800 kg

Grauweiß, ABS, EDS, ESP, Holzboden im Laderaum, Fahrerairbag, Radiovorbereitung, u.v.m.

UPE: 29.100,- EUR

bei uns ab 21.400,- EUR
incl. MwSt. & Überführungskosten

z. B. Transporter Kasten, 2,5 l TDI, 96 kW, 6-Gang, k. R., zGG: 2800 kg

Grauweiß, ABS, EDS, ESP, Holzboden im Laderaum, Fahrerairbag, Heckklappe mit Fenster, Beifahrer Doppelsitzbank, Armlehnen vorne, Holzboden und Verzurrschienen im Laderaum, Radio RCD 200 MP3, u.v.m.

UPE: 33.980,- EUR

bei uns ab 25.980,- EUR
incl. MwSt. & Überführungskosten

3x T5 Kombi*

z. B. Transporter Kombi, 1,9 l TDI, 75 kW, 5-Gang, k. R., zGG: 2800 kg

Ravennablummetallic, ABS, EDS, ESP, Klimaanlage, 9-Sitzer, Ganzjahresreifen, Airbag für Fahrer und Beifahrer, el. Fensterheber, Zentralverriegelung, el. Außenspiegel, Gummiboden im Fahrgastraum, Radio RCD 200, u.v.m.

UPE: 39.500,- EUR

bei uns ab 29.600,- EUR
incl. MwSt. & Überführungskosten

4x Caddy Kasten

z. B. Caddy Kasten, 1,4 l Otto, 59 kW, 5-Gang, zGG: 1880 kg

Candy-Weiß, ABS, Heckflügeltüren, Airbag für Fahrer und Beifahrer, Schiebetür rechts im Lade-/Fahrgastraum, Radioanlage „R 110“, u.v.m.

UPE: 16.200,- EUR

bei uns ab 13.780,- EUR
incl. MwSt. & Überführungskosten

Zwischenverkauf & Irrtümer vorbehalten.
Finanzierungs-Sonderzins ab 1,9 % eff. Zins**
auch ohne Anzahlung möglich.

Weitere Fahrzeuge auf Anfrage. Ein konkretes Angebot erhalten Sie in Ihrem Autohaus vor Ort.

* Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,9 l/100 km / innerorts 9,6 l/100 km / außerorts 7,0 l/100 km Schadstoffklasse Euro 4, CO₂ Emissionen 208 g/km, Grüne Plakette

** bei einer Laufzeit von 12 und 18 Monaten. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH für gewerbliche Einzelabnehmer.



Nutzfahrzeuge

Ihre Volkswagen Retail Partner

Volkswagen Automobile Rhein-Neckar Mannheim
Volkswagen Automobile Rhein-Neckar Weinheim
Volkswagen Automobile Rhein-Neckar Frankenthal

Ihre Ansprechpartner in Mannheim:
Herr Augustin (0621) 7006 140, Herr Dietz (0621) 7006 155

Ihre Ansprechpartner in Weinheim:
Herr Becker (06201) 989 580, Herr Köster (06201) 989 585

Ihr Ansprechpartner in Frankenthal:
Herr Schulze (0621) 69007 45

Neugierig, aufgeschlossen und offen

Ausbildungsabschlussfeier der Kreishandwerkerschaft der Südpfalz für 259 junge Handwerker

Bei der Ausbildungsabschlussfeier der Kreishandwerkerschaft der Südpfalz in der Jugendstil-Festhalle in Landau hat der Stellvertretende Kreishandwerksmeister Gerald Weber 259 junge Handwerkerinnen und Handwerker „los, ledig und frei vom Zwang der Lehre“ gesprochen.

Kreishandwerksmeister Martin Eichhorn hob in seiner Begrüßungsansprache hervor, dass der Gesellenbrief den jungen Leuten vielfältige Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten biete. Er forderte sie auf, diese zu nutzen, dann stehe ihnen die Welt des Handwerks und anderer Bereiche in der Zukunft offen. Er stellte das Handwerk als eine Wirtschaftsmacht mit Gewicht und Bedeutung vor und untermauerte dies mit Zahlen: Deutschlandweit seien in knapp einer Million Handwerksbetrieben circa fünf Millionen Menschen beschäftigt, darunter rund 480.000 Auszubildende. Der Gesamtumsatz betrage circa 510 Milliarden Euro. „Wir brauchen im Handwerk junge Menschen mit Power im Kopf“, ermunterte Eichhorn die frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen im Saal, sich stetig in ihrem Metier weiterzubilden, gar ihren Meister oder Betriebswirt draufzusetzen.

Glückwünsche für die Absolventen sprach auch die Festrednerin Landrätin Theresia Riedmaier aus. Sie rief dazu auf, für Neuerungen offen zu sein, etwa als Heizungsbauer im Bereich Solar und Photovoltaik. Auch sie forderte die Jugendlichen dazu auf, nicht auf der erreichten Qualifikationsstufe stehen zu bleiben und sich weiter zu bilden – und sie wünschte ihnen dazu „Neugier, Aufgeschlossenheit und Offenheit“. Riedmaier lobt das Handwerk für seine Leistungen bei Ausbildung und Beschäftigung. Das Handwerk habe in der Wirt-



Die Prüfungsbesten mit Kreishandwerksmeister Martin Eichhorn (hinten rechts), Präsident Walter Dech (3.v.r.), Dieter Zeiss, Mitglied des Vorstands der VR Bank Südpfalz (2.v.r.) und Günther Köhler, Geschäftsführer der Gilde Südwest (r.)

Foto: Schifferer

schaftskrise „Standfestigkeit und Stärke bewiesen“. Als Konsequenz aus der Wirtschaftskrise forderte die Landrätin eine Gesellschaftsverfassung, in der die Wirtschaft nicht Selbstzweck ist, sondern eine der Gesellschaft dienende Rolle zukomme. Es gelte, auch im Wirtschaftsleben Werte wie Menschlichkeit und Glaubwürdigkeit zu verwirklichen.

Einen Rückblick auf ihre Ausbildung als Malerin gab Alexandra Janke. Der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft der Südpfalz, Klaus Seiferlein, motivierte die jungen Menschen, Arbeit, Freizeit, Familie miteinander in Einklang zu bringen und Prioritäten zu setzen. Der Präsident der Handwerkskammer der Pfalz, Walter Dech, bedank-

te sich für die Ausbildungsleistung der Handwerksbetriebe und zeichnete die besten Jung-Gesellinnen und -Gesellen aus.

Als Einser-Absolventen glänzten Friseurin Anna-Lena Mayer, Dachdecker Christian Kunz, Kfz-Mechatroniker Christopher Tees. Sie wurden mit dem Förderpreis der VR-Bank Südpfalz ausgezeichnet. Den Förderpreis der Gilde Südwest erhielt ebenfalls für einen Einser-Abschluss die Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Sarah Welsch. Weiterbildungsgutscheine der Handwerkskammer erhielten als Prüfungsbeste folgende Jung-Gesellinnen und -Gesellen. Benjamin Reiser (Fliesen-, Platten- und Mosaikleger), Martin-Christian Friederich (Tischler) Katharina Nu-

ber (Bürokauffrau), Christian Frey (Tischler), Martin Kramm (Zimmerer), Jakob Steinke (Maurer), Katja Büchler (Maler und Lackierer), Patrick Lahr, Martin Schmidt, Robert Tottewitz, Sebastian Weis, Thorsten Kindler, Alexander Krawietz Stefan Schloss (Kfz-Mechatroniker), Timm Greichgauer (Elektroniker), Philipp Herrling (Anlagenmechaniker SHK), Eva-Maria Lahres (Bürokauffrau), Carsten Orth, Paul Frank (Feinwerkmechaniker), Lisa Groß (Friseurin).

Für unterhaltsame Einlagen sorgten die Pfälzer Kabarettisten „Spitz & Stumpf“. Schwungvoll umrahmt wurde die Feier von der Big-Band „Brass Connection“ der Stadtkapelle Landau unter Leitung von Thomas Winter.

BEKANNTMACHUNG

Neuwahl der Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz

Auf die Aufforderung vom 10. Juni 2009 – veröffentlicht im Deutschen Handwerksblatt, Ausgabe der Handwerkskammer der Pfalz, Nr. 12 vom 25. Juni 2009 – zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Neuwahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz ist nur je ein gültiger Wahlvorschlag der Vertreter der Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe und der Vertreter der Arbeitnehmer eingegangen. Der Wahlvorschlag trägt auf Seiten der Vertreter der Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe das Kennwort „Pfälzisches Handwerk“ und auf Seiten der Arbeitnehmer das Kennwort „DGB-Gesellenvertreter der Handwerkskammer der Pfalz“.

Der Wahlausschuss hat in seiner Sitzung am 22. September 2009 die unter der Bezeichnung „Pfälzisches Handwerk“ und „DGB-Gesellenvertreter der Handwerkskammer der Pfalz“ eingereichten Wahlvorschläge zugelassen und festgesetzt.

Da nur je ein gültiger Wahlvorschlag für die Wahl der Vertreter der Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe und für die Arbeitnehmerseite vorliegt, gelten gemäß § 20 der Wahlordnung für die Wahlen der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammern – Anlage C zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074 ff.) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente vom 21. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2917 ff.) – die darauf bezeichneten Bewerber als gewählt, ohne dass es einer Wahlhandlung bedarf. Der vom Vorstand der Handwerkskammer der Pfalz auf Sonntag, 25. Oktober 2009, bestimmte Wahltermin wird hiermit abgesetzt.

Die Namen der gewählten Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer der Pfalz und ihrer Stellvertreter für die Wahlperiode 2009/2014 werden nachstehend gemäß § 11 Abs. 6 der Wahlordnung für die Wahlen der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammern veröffentlicht:

a) Vertreter der Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe (Wahlvorschlag Pfälzisches Handwerk)

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Vertreter: Frank Dupré, Dipl.-Kaufmann, Franz-Kirrmeier-Str. 17, 67346 Speyer

1. Stellvertreter: Hans Sattler jun., Dipl.-Ing. (FH), Pirmasenser Str. 2, 66482 Zweibrücken

2. Stellvertreter: Andreas Dick, Dipl.-Ing. (FH), Wooggasse 4, 67487 St. Martin

Vertreter: Wolfgang Sofsky, Dipl.-Betriebswirt (FH), Johann-Schwebel-Str. 2, 66482 Zweibrücken

1. Stellvertreter: Joachim Ziebuhr, Stukkateurmeister, Jahnstr. 35, 67732 Hirschhorn

2. Stellvertreter: Gerd Backes, Dachdeckermeister, Glantalstr. 3, 66887 Glanbrücken

Vertreter: Gerald Webel, Maurer- und Straßenbauermeister, Im Brühl 6, 67365 Schwegenheim

1. Stellvertreter: Thomas Stilgenbauer, Dachdeckermeister, Erlenbrunner Str. 117, 66955 Pirmasens

2. Stellvertreter: Christian Fecht, Zimmerer- und Dachdeckermeister, Heidweg 11, 67435 Neustadt

Vertreter: Klaus Eugen Nachbauer, Dipl.-Kaufmann und Gerüstbauer, Industriestr. 64, 67063 Ludwigshafen

1. Stellvertreter: Helmut Bartholomä, Steinmetz- und Steinbildhauermeister, Im Lettenhorst 20, 67105 Schifferstadt

2. Stellvertreter: Klaus-Dieter Zahn, Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister, Denisstr. 28, 67663 Kaiserslautern

Vertreter: Martin Eichhorn, Maler- und Lackierermeister, Litschen-Bacher-Str. 1, 76829 Landau

1. Stellvertreter: Klaus Strobel, Maler- und Lackierermeister, Bahnhofstr. 40, 66497 Contwig

2. Stellvertreter: Andreas Dech, Maler- und Lackierermeister, Hauptstr. 65 - 67, 67305 Ramsen

Vertreter: Dieter Schnitzer, Bezirks-

schornsteinfegermeister, Unterer Flur 22, 66885 Altenglan

1. Stellvertreter: Andreas Magin, Bezirksschornsteinfegermeister, Friedhofstr. 20, 67378 Zeiskam

2. Stellvertreter: Karl Günther Schording, Kachelofen- und Luftheizungsbaumeister, Wingertsweilerhof 1, 67724 Höringen

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe

Vertreter: Matthias Kemmer, MSc, Kraftfahrzeugtechnikermeister, Werkstr. 18, 67346 Speyer

1. Stellvertreter: Claus Hübner, Kraftfahrzeugmechanikermeister, Mainzer Str. 101, 67657 Kaiserslautern

2. Stellvertreter: Alois Schwind, Kraftfahrzeugmechanikermeister, Humboldtstr. 7, 76870 Kandel

Vertreter: Edgar Schechter, Kraftfahrzeugmechanikermeister, Eckstr. 12, 66976 Rodalben

1. Stellvertreter: Bernhard Bahlinger, Kraftfahrzeugmechanikermeister, Gutenbergstr. 4, 76761 Rülzheim

2. Stellvertreter: Claus Stürzenberger, Kraftfahrzeugelektrikermeister, Waisenhausstr. 24 - 28, 66954 Pirmasens

Vertreter: Heinz Georg Holl, Elektroinstallateurmeister, In den Fuchslöchern 19, 67240 Bobenheim-Roxheim

1. Stellvertreter: Klaus König, Elektroinstallateurmeister, Landauer Str. 2 - 4, 76870 Kandel

2. Stellvertreter: Jürgen Netter, Elektroinstallateurmeister, Ludwigstr. 51, 67165 Waldsee

Vertreter: Roland Nargang, Elektroinstallateurmeister, Krickenbacher Str. 27, 66851 Linden

1. Stellvertreter: Jürgen Grün, Elektroinstallateurmeister, Weinstr. 247, 67434 Neustadt

2. Stellvertreter: Gerd Zimmermann, Elektroinstallateurmeister, Am Wingertsberg 5, 67273 Weisenheim/Berg

Vertreter: Friedrich Koch, Gas- und Wasserinstallateur- und Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister, Freinsheimer Str. 22 + 26, 67227 Frankenthal

1. Stellvertreter: Jakob Köllisch jun., Elektroinstallateur-, Gas- u. Wasserinstallateur-, Zentralheizungs- u. Lüftungsbauer- u. Klempnermeister, Ägyptenpfad 13, 67433 Neustadt

2. Stellvertreter: Georg Weis, Elektrotechnikermeister, Hauptstr. 7, 67489 Kirrweiler

Vertreter: Peter Thum, Elektroinstallateur- u. Gas- u. Wasserinstallateur- u. Zentralheizungs- u. Lüftungsbauermeister, Kaiserstr. 11, 66849 Landstuhl

1. Stellvertreter: Thomas Kühner, Gas- u. Wasserinstallateur- u. Zentralheizungs- u. Lüftungsbauermeister, Industriestr. 12, 67722 Winnweiler

2. Stellvertreter: Klaus-Günther Roser, Zentralheizungs- u. Lüftungsbauermeister, Friedrichstr. 42, 66955 Pirmasens

Vertreter: Xaver Fritz Mak jun., Dipl.-Ing. (FH), Etzelweg 229, 66482 Zweibrücken

1. Stellvertreter: Walter Schrass, Schlossermeister, Hauptstr. 151 a, 67691 Hochspeyer

2. Stellvertreter: Harald Kerbeck, Schlossermeister, Erlenbergstr. 13, 67435 Neustadt

Vertreter: Edmund Werling, Werkzeugmachermeister, Beethovenstr. 6, 76770 Hatzenbühl

1. Stellvertreter: Robert Trommler, Metallbauermeister, Weinstraße Süd 4, 67487 Maikammer

2. Stellvertreter: Martin Schörk, Maschinenbaumechanikermeister, Herrengasse 20, 76872 Minfeld

Vertreter: Josef Burger, Elektroinstallateurmeister, Rothmühlstr. 23, 66954 Pirmasens

1. Stellvertreter: Peter Friedrich Klamm, Karosseriebauermeister, Christoph-Kröwerath-Str. 176, 67071 Ludwigshafen

2. Stellvertreter: Michael Schäfer, Maler- und Lackierermeister und Karosseriebauer, Berliner Str. 16, 67659 Kaiserslautern

Vertreterin: Ingrid Seibert-Hess, Wirtschaftsingenieurin, Wiesenstr.

33, 67466 Lambrecht

1. Stellvertreter: Stefan Stabel, Metallbauermeister, Ruhweg, 67307 Göllheim

2. Stellvertreter: Horst Wolf, Werkzeugmachermeister, Am Güterbahnhof 12 - 14, 66892 Bruchmühlbach-Miesau

III. Gruppe der Holzgewerbe

Vertreter: Dietmar Zimmer, Tischlermeister, Industriestr. 2, 66869 Kusel

1. Stellvertreter: Rolf Zimmermann, Modellbauermeister, Auf dem Immel 9 C, 67685 Weilerbach

2. Stellvertreter: Rudolf Pojtinger, Tischlermeister, Hauptstr. 126, 67159 Friedelsheim

Vertreter: Dirk Fischer, Tischlermeister, Winzinger Str. 85, 67433 Neustadt

1. Stellvertreter: Max Philipp Fischer, Tischlermeister, Gernotstr. 11, 67069 Ludwigshafen

2. Stellvertreter: Erich Schranz, Tischlermeister, Dorfbornstr. 14, 76833 Frankweiler

IV. Gruppe der Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe

Vertreter: Horst Konrad, Raumausstattermeister, Kirchstr. 3, 67466 Lambrecht

1. Stellvertreter: Andreas Schad, Kürschnermeister, Ludwigstr. 32, 67059 Ludwigshafen

2. Stellvertreterin: Margherita Blacona, Damenschneidermeisterin, Hohenzollernstr. 61, 67063 Ludwigshafen

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Vertreter: Peter Gütermann, Fleischermeister, Godramsteiner Hauptstr. 118, 76829 Landau

1. Stellvertreter: Volker Ballreich, Fleischermeister, Neustadter Str. 1, 67373 Dudenhofen

2. Stellvertreter: Karl-Heinz Weber, Fleischermeister, Hauptstr. 13, 66879 Niedermohr

Vertreter: Willi Renner, Bäckermeister, Dr.-Schierbel-Str. 3, 67063 Ludwigshafen

1. Stellvertreter: Hans Schmitt, Bäckermeister, Hauptstr. 21, 66851 Queidersbach

2. Stellvertreter: Eduard Walg, Bäcker- und Konditormeister, Mitteldorfstr. 15, 67753 Rothselberg

Vertreter: Martin Donker, Bäckermeister, Hauptstr. 22, 66957 Vinningen

1. Stellvertreter: Gerhard Gries, Fleischermeister, Rathausstr. 11, 66914 Waldmohr

2. Stellvertreter: Stefan Filling, Konditormeister, Rheinstr. 8, 67227 Frankenthal

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Vertreterin: Brigitte Mannert, Friseurmeisterin, Hauptstr. 44, 67821 Alsenz

1. Stellvertreter: Reinhard Schneider, Friseurmeister, Schwesternstr. 2, 67433 Neustadt

2. Stellvertreter: Ingo Cappel, Friseurmeister, Schulstr. 6, 66885 Altenglan

Vertreter: Hubert Fischer, Gebäudereinigermeister, Berliner Str. 16 - 18, 67059 Ludwigshafen

1. Stellvertreter: Stephan Kehl, Gebäudereinigermeister, Sternstr. 180, 67063 Ludwigshafen

2. Stellvertreter: Thomas Christian Birke, Orthopädienschuhmachermeister, Hauptstr. 55 - 57, 66953 Pirmasens

Vertreter: Rudolf Speer, Bandagistenmeister, Roesinger Str. 40 A, 66482 Zweibrücken

1. Stellvertreter: Peter Trutzel, Zahntechnikermeister, Johann-Gottlieb-Fichte-Str. 13, 67435 Neustadt

2. Stellvertreter: Uwe Franz Lischer, Augenoptikermeister, Hauptstr. 44, 66953 Pirmasens

VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Vertreter: Otto Löffel, Dipl.-Kaufmann, Industriestr. 3, 76863 Herxheim

1. Stellvertreter: Michael Knoll, Dipl.-Ing. (FH), Dorfbornstr. 63 A,

76744 Wörth-Büchelberg

2. Stellvertreter: Mario Facco, Fotografenmeister, Hauptstr. 48, 66482 Zweibrücken

Handwerksähnliche Gewerbe

Vertreterin: Angelika Wöhlert, Kosmetikerin, Lina-Sommer-Str. 88, 67346 Speyer

1. Stellvertreterin: Martina Groeger, Kosmetikerin, Christian Dathan Str. 29, 67346 Speyer

2. Stellvertreter: Joachim Reber, Bestatter, Weissenburger Str. 2, 76829 Landau

Vertreter: Dieter Hasselwander, Bodenleger, Bahnhofstr. 55, 67454 Haßloch

1. Stellvertreter: Willi Ecker, Tischlermeister und Bestattermeister, Hofenfelsstr. 253, 66482 Zweibrücken

2. Stellvertreter: Johannes Weis, Einbau von genormten Baufertigteilen, Bodenleger und Tischler, Am Güterbahnhof 6, 66892 Bruchmühlbach-Miesau

b) Arbeitnehmer (Wahlvorschlag DGB-Gesellenvertreter der Handwerkskammer der Pfalz)

I. Gruppe der Bau- und Ausbaugewerbe

Vertreter: Michael Lehnert, Straßenbauermeister, Tunnelstr. 6, 66981 Münchweiler

1. Stellvertreter: Karlheinz Schütz, Schachtmeister, Tirolerstr. 66, 66954 Pirmasens

2. Stellvertreter: Julian Hunsicker, Straßenbauer, Zweibrücker Str. 30, 66957 Vinningen

Vertreter: Norbert Demmerle, Maurer, Gutenbrunnenstr. 4, 67806 Rockenhausen

1. Stellvertreter: Diethelm Agne, Maurer, Turnerstr. 112, 67659 Kaiserslautern

2. Stellvertreter: Harald Strütt, Baumaschinenwart (Kraftfahrzeugmechaniker), Bühlsteige 15, 67714 Wald Fischbach-Burgalben

Vertreter: Markus Scholl, Werkpölier, Heimkircher Str. 26 a, 67700 Niederkirchen

1. Stellvertreter: Hartmut Cusminus, Maurer, Hüttenweg 45, 67659 Kaiserslautern

2. Stellvertreter: Hubert Scheerer, Straßenbauer, Sonnenstr. 20, 66917 Wallhalben

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe

Vertreter: Klaus Pach, Kraftfahrzeugmechanikermeister, Waldfischbacher Str. 16, 67716 Heltersberg

1. Stellvertreter: Dieter Findt, Kfz.-Werkstattmeister, Am Zeilgraben 4, 67808 Schweisweiler

2. Stellvertreter: Manfred Bawel, Kaufmännischer Angestellter, Gut-Heim-Str. 105, 67657 Kaiserslautern

Vertreter: Werner Horst Uhrig, Kraftfahrzeugmechaniker, Gönzheimer Str. 14, 67136 Fußgönheim

1. Stellvertreter: Michael Möhle, Metallbauer, Kirchstr. 23, 67365 Schwegenheim

2. Stellvertreter: Siegmund Heilmann, Kraftfahrzeugmechaniker, Mozartstr. 19, 67575 Eich

Vertreter: Peter Ballweber, Kraftfahrzeugmechaniker, Westring 17, 76857 Gossersweiler

1. Stellvertreter: Stefan Kern, Elektroinstallateur, Hauptstr. 116, 67466 Lambrecht

2. Stellvertreter: Oliver Schröer, Kraftfahrzeugmechaniker, Waldstr. 7, 76879 Bornheim

Vertreter: Thomas Reidenbach, Maschinenbauer, Gustavstr. 27, 66954 Pirmasens

1. Stellvertreter: Michael Laux, Kraftfahrzeugmechaniker, Marktstr. 2 c, 66957 Vinningen

2. Stellvertreter: Thomas Tratschitt, Kraftfahrzeugmechanikermeister, Höhenstr. 10, 67677 Enkenbach-Alsenborn

Vertreter: Andreas Reiser, Technischer Angestellter, Breitenacker 18 a, 67659 Kaiserslautern

1. Stellvertreter: Herbert Lenhardt, Schlosser, Am Bürgerwald 3 b, 67697 Otterberg

2. Stellvertreter: Friedrich Traub, Kaufmännischer Angestellter, Hirtenpfad 10, 66862 Kindsbach

Vertreter: Wolfgang Breitwieser, Tischler, Gartenstr. 1, 67310 Hettenleidelheim

1. Stellvertreter: Michael Stemler, Tischlermeister, Ringstr. 1, 66909 Nanzdietschweiler

2. Stellvertreter: Thomas Roeschke, Tischlermeister, Neugasse 5, 67295 Bolanden

V. Gruppe der Nahrungsmittelgewerbe

Vertreter: Michael Strunk, Bäckermeister, Von-der-Leyen-Str. 1, 67734 Katzweiler

1. Stellvertreter: Filippo De Buono, Konditormeister, Hauptstr. 48, 67269 Grünstadt

2. Stellvertreter: Martin Buchholz, Fleischermeister, Hollstr. 9, 66885 Altenglan

Vertreter: Karsten Stärkle, Bäcker, 11, Rue de Bitche, 57720 Breidenbach/Frankreich

1. Stellvertreter: Thomas Gampfer, Bäcker u. Konditor, Bergstr. 3, 66957 Ruppertsweiler

2. Stellvertreter: Christian Wachter, Bäcker, Einödrstr. 1, 66482 Zweibrücken

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Vertreter: Gisbert Baier, Zahntechniker, Kennelstr. 27, 67659 Kaiserslautern

1. Stellvertreter: Michael Brendel, Gebäudereiniger, Eckermannstr. 61, 67063 Ludwigshafen

2. Stellvertreter: Reiner Uhrig, Gebäudereiniger, Alemannenstr. 7 - 9, 67105 Schifferstadt

Vertreter: Harald Zimmermann-Quick, Friseurmeister, Bremerstr. 21, 67663 Kaiserslautern

1. Stellvertreter: Martin Schütz, Augenoptiker, Fohnbachstr. 45, 66976 Rodalben

2. Stellvertreterin: Kerstin Wunder-Zubiller, Friseurmeisterin, Geißbergstr. 31, 67697 Otterberg

Handwerksähnliche Gewerbe

Vertreterin: Gundula Alt, Kosmetikerin, Nachtigallenweg 7 a, 67731 Otterbach

1. Stellvertreter: Herbert Bimmler, Tischler und Bestatter, Ortsstr. 15, 76848 Hofstätten

2. Stellvertreterin: Andrea Jerg, Kaufmännische Angestellte, Am Wasserturm 27, 67346 Speyer

Rechtsbehelfe: Nach § 101 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074 ff.) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente vom 21. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2917 ff.) kann jeder Wahlberechtigte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl erheben. Der Einspruch eines Inhabers eines Betriebes eines Handwerks oder handwerksähnlichen Gewerbes kann sich nur gegen die Wahl der Vertreter der Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe, der Einspruch eines Gesellen oder anderen Arbeitnehmers mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung nur gegen die Wahl der Vertreter der Arbeitnehmer richten.

Der Einspruch gegen die Wahl eines Gewählten kann nur auf eine Verletzung der Vorschriften der §§ 96 - 99 der Handwerksordnung gestützt werden, dass

1. gegen die Handwerksordnung oder gegen die aufgrund der Handwerksordnung erlassenen Wahlvorschriften verstoßen worden ist und

2. der Verstoß geeignet war, das Ergebnis der Wahl zu beeinflussen.

Rechtsbehelfe: Nach § 101 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074 ff.) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente vom 21. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2917 ff.) kann jeder Wahlberechtigte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl erheben. Der Einspruch eines Inhabers eines Betriebes eines Handwerks oder handwerksähnlichen Gewerbes kann sich nur gegen die Wahl der Vertreter der Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe, der Einspruch eines Gesellen oder anderen Arbeitnehmers mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung nur gegen die Wahl der Vertreter der Arbeitnehmer richten.

Der Einspruch gegen die Wahl eines Gewählten kann nur auf eine Verletzung der Vorschriften der §§ 96 - 99 der Handwerksordnung gestützt werden, dass

1. gegen die Handwerksordnung oder gegen die aufgrund der Handwerksordnung erlassenen Wahlvorschriften verstoßen worden ist und

2. der Verstoß geeignet war, das Ergebnis der Wahl zu beeinflussen.

Rechtsbehelfe: Nach § 101 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074 ff.) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente vom 21. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2917 ff.) kann jeder Wahlberechtigte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl erheben. Der Einspruch eines Inhabers eines Betriebes eines Handwerks oder handwerksähnlichen Gewerbes kann sich nur gegen die Wahl der Vertreter der Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe, der Einspruch eines Gesellen oder anderen Arbeitnehmers mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung nur gegen die Wahl der Vertreter der Arbeitnehmer richten.

Der Einspruch gegen die Wahl eines Gewählten kann nur auf eine Verletzung der Vorschriften der §§ 96 - 99 der Handwerksordnung gestützt werden, dass

1. gegen die Handwerksordnung oder gegen die aufgrund der Handwerksordnung erlassenen Wahlvorschriften verstoßen worden ist und

2. der Verstoß geeignet war, das Ergebnis der Wahl zu beeinflussen.

Rechtsbehelfe: Nach § 101 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1998 (BGBl. I S. 3074 ff.) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente vom 21. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2917 ff.) kann jeder Wahlberechtigte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses Einspruch gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl erheben. Der Einspruch eines Inhabers eines Betriebes eines Handwerks oder handwerksähnlichen Gewerbes kann sich nur gegen die Wahl der Vertreter der Handwerke und handwerksähnlichen Gewerbe, der Einspruch eines Gesellen oder anderen Arbeitnehmers mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung nur gegen die Wahl der Vertreter der Arbeitnehmer richten.

Der Einspruch gegen die Wahl eines Gewählten kann nur auf eine Verletzung der Vorschriften der §§ 96 - 99 der Handwerksordnung gestützt werden, dass